

LESERTELEFON



Heute

Janina Fleischer (-nina)
Kulturredakteurin

2181-1224

(von 10–12 Uhr)

Gestern am Telefon

Hilfe für Betten

Eine tolle Neuigkeit hatte gleich der erste Anrufer am Lesertelefon. Die 40 modernen Pflegebetten, die seit zwei Jahren in einer Plagwitzer Fabrikhalle stehen, können bald in die Ukraine transportiert werden, versprach Christoph Gröner von der Plagwitzer Immobiliengesellschaft. „Uns gehört diese Halle. Als ich aus der LVZ erfuhr, dass die Europäisch-Ukrainische Gesellschaft nicht genug Geld hat, um ihre Bettenspende zum Einsatzort zu bringen, haben wir überlegt, ob wir helfen können. Im Ergebnis tragen wir jetzt die Kosten für eine Spedition.“

Ein Thema verschlafen hat nach Ansicht von Heiko Winkler aus Mockau hingegen der SPD-Bundestagsabgeordnete Rainer Fornahl. „Ich arbeite selbst bei der Telekom. Als wir wochenlang gestreikt haben, auch um Unternehmensausgliederungen zu verhindern, hat sich Herr Fornahl nicht blicken lassen. Aber jetzt wundert er sich, warum die Telekom-Steuern nicht mehr in Leipzig gezahlt werden“, schimpfte der Mockauer. Den Fakt an sich fand auch Günter Müller aus Holzhausen ungerecht: „Leipzig braucht die Steuern dringender als die arme Stadt Bonn.“ Auch Gisela Horejsch meinte, Steuern müssten dort gezahlt werden, wo die Arbeit geleistet wird.

Hella Winkler aus Löschnig wollte wissen, wie viele Bäume für den Umzug der Heuersdorfer Kirche weichen mussten? Laut Hans-Gerd Schirmer vom Bauordnungsamt, der sich die Sache vor Ort ansah, waren es vier.

Jens Rometsch